

Arbeit auf einen Blick

Das Jobcenter Hildesheim in Zahlen



Arbeit auf einen Blick

Unsere Standorte

Jobcenter Hildesheim
Am Marienfriedhof 53
31134 Hildesheim

Geschäftsstelle Alfeld
Ständehausstr. 1
31061 Alfeld

Geschäftsstelle Gronau
Hauptstr. 8
31028 Gronau

**Jugendberufsagentur
Hildesheim**
Walter-Gropius-Schule
Steuerwalderstr. 158
31137 Hildesheim

**Geschäftsstelle
Bad Salzdetfurth**
Bahnhofstr. 10
31062 Bad Salzdetfurth

Geschäftsstelle Sarstedt
An der Straßenbahn 10
31157 Sarstedt

Jugendberufsagentur Alf.
Ständehausstr. 1,
Eingang
über Fritz-Reuter-Wall
31061 Alfeld

**Herausgeber:
Jobcenter Hildesheim
Am Marienfriedhof 53
31134 Hildesheim**

www.jobcenter-hildesheim.de
mailto: Jobcenter-Hildesheim.
Presse-und-Oeffentlichkeitsarbeit@
jobcenter-ge.de
Stand: Februar 2024

Arbeit auf einen Blick

Knapp 300 Mitarbeitende* tragen Tag für Tag mit Engagement und Kompetenz dazu bei,

- dass das Jobcenter als ein wichtiger Baustein im sozialen Gefüge von Stadt und Landkreis wahrgenommen wird,
- dass Hilfsbedürftigen und deren Familien wieder Perspektiven geboten werden,
- dass eine komplizierte und sich ständig verändernde Rechtsmaterie mit Augenmaß vor Ort umgesetzt wird,
- dass die berechtigten Anliegen der Kundinnen und Kunden ordnungsgemäß bearbeitet werden,
- dass hierbei verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgegangen wird.

* Frauenanteil bei 73%,
Anteil kommunale Beschäftigte bei 23%,
Anteil BA-Beschäftigte bei 77%.

Arbeit auf einen Blick

Ein Arbeitstag im Jobcenter Hildesheim

Die Mitarbeitenden haben in 2023 an jedem Arbeitstag (251) durchschnittlich

- rd. 14 Neuanträge abgewickelt,
- rd. 391.000 € Bürgergeld ausgezahlt,
- rd. 88 Bescheide erstellt und somit den Lebensunterhalt von rd. 21.550 Menschen im Landkreis Hildesheim sichergestellt,
- bei rd. 11 Menschen mitgewirkt, dass eine Arbeit oder Ausbildung aufgenommen oder eine passgenaue Förderung erfolgen konnte,
- rd. 58 Bescheide auf Bildung und Teilhabe erstellt und damit die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben für viele Kinder gesichert.

Arbeit auf einen Blick

Unsere Kundinnen/Kunden in Zahlen (Ø 2023)

Bedarfsgemeinschaften (BG)	10.911
Personen in Bedarfsgemeinschaften,	21.546
darunter Kinder unter 15 Jahren	5.496
Anteil Ausländer/-innen	rd. 44%
Anteil Frauen	rd. 51%

Ø Zugänge im Leistungsbezug 283 Anträge/Monat

Geldleistungen an unsere Kundinnen/Kunden

Ø Leistung pro BG im Monat **1.166 €**

davon	
Lebensunterhalt/Regelbedarf	512 €
Unterkunft/Heizung	462 €
Sozialversicherung	192 €
ggfs. weitere Zahlungsansprüche, z.B. Mehrbedarfe für Alleinerziehende	

Arbeit auf einen Blick

Unsere erwerbsfähigen Kundinnen/Kunden (Ø 2023)

erwerbsfähige Leistungsbeziehende (15-67 Jahre)	14.693
darunter Arbeitslose	6.979
darunter Langzeitarbeitslose	3.767
Selbstständige Leistungsbeziehende	209
Alleinerziehende	2.054
Ø geförderte Leistungsberechtigte pro Monat	898
Erziehende mit Kinder unter 3 Jahre	920

Warum kommen unsere Kundinnen/Kunden zu uns? (Auswahl)

Verlust der Arbeitsstelle
Beendigung des Arbeitslosengeld 1-Bezugs
Zu geringes Einkommen
Trennung vom Lebenspartner
Geburt eines Kindes

Arbeit auf einen Blick

Die Struktur unserer erwerbsfähigen Kundinnen und Kunden

ohne Schulabschluss	18%
ohne Berufsausbildung	72%
in Langzeitleistungsbezug	60%
Alleinerziehend	14%
Anteil schwerbehinderter Menschen	3%
Anteil unter 25 Jahre	19%
Anteil älter als 50 Jahre	26%

Arbeit auf einen Blick

Unsere Ressourcen

13,6 Mio. € für aktive Leistungen
24,5 Mio. € für Verwaltungskosten (Personal, Infrastruktur, Miete usw.)
98,2 Mio. € zur Sicherung des Lebensunterhalts (Bürgergeld)
60,5 Mio. € für Unterkunft und Heizung
3,2 Mio. € für Bildung und Teilhabe

Insgesamt ca. 200 Mio. EUR (2023)

Bunte Kundenvielfalt im Jobcenter Hildesheim



Alleinerziehende Mutter, die den beruflichen Wiedereinstieg plant

60-Jähriger, der trotz jahrzehntelanger Berufserfahrung arbeitslos wurde und einen neuen Job sucht

Geflüchteter Mensch, der Sprach- und Integrationskurse besuchen möchte

Gesundheitlich Beeinträchtigter, der bisher keinen dauerhaften Zugang in den Arbeitsmarkt fand

Akademikerin, die ihre erste berufliche Herausforderung sucht

Erwerbstätiger, dessen Einkommen nicht zum Lebensunterhalt reicht

Jugendliche Arbeitslose ohne Schulabschluss